



Foto: Montessori Verein Hütteldorf

Rundmail Februar 2016

Liebe Freundinnen und Freunde einer nachhaltigen Entwicklung!

*„Wir träumen von Schulen,
die die Begabungen unserer Kinder entdecken und zur Entfaltung bringen.“*

So lautet das Motto der Initiative www.schule-im-aufbruch.at. Die Initiative setzt sich dafür ein, die den Kindern und Jugendlichen innewohnende Begeisterung und Kreativität zu erhalten, zu fördern und im guten Miteinander vor Ort eine wertschätzende Lernkultur zu entwickeln. Kommen Sie zum „Schule im Aufbruch-Tag 2016“ am 18. März in Hard. Gäste aus dem Bodenseeraum sind herzlich willkommen. Was passiert, wenn Kinder überfordert sind und mit dem Leben nicht zurechtkommen, damit befassen sich die Veranstaltungen „Burnout-Kids“ im Bildungshaus St. Arbogast und beim Ethik-Forum 2016.

Im Leitbild des Schulverbundes „Blick über den Zaun“ steht der Satz „Kein Kind darf verloren gehen.“ Was für ein Anspruch! Und dennoch – ist es nicht eine primäre Aufgabe jeder Gesellschaft, Kindern eine glückliche Kindheit und Jugendlichen eine lehrreiche Jugendzeit zu ermöglichen? Und müssen wir dann unseren Blick nicht auch auf die Schattenseiten dieser Leistungs- und Konsumgesellschaft richten? Die ausgewählten Veranstaltungen im Bereich Bildung und lebendiges Lernen beinhalten deshalb beide Aspekte – die Seiten des glücklichen Gelingens und die Seiten des Noch-nicht-Gelungenen.

Des Weiteren wollen wir Sie im Namen des Netzwerkes blühendes Vorarlberg auf den Vortrag am 1. März 2016 von Martin Ott zum Thema „Von den Bienen lernen“ hinweisen. Es ist zugleich auch der inoffizielle Auftakt zum erstmals im Frühjahr 2016 angebotenen Lehrgang „blühende Landschaft“. Hier können Interessierte sich ein profundes Querschnittswissen über Bienen, Hummeln & Co und deren Lebensräume aneignen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihr Interesse.

Allen beteiligten PartnerInnen einen herzlichen Dank für ihr Engagement und ihre Mitwirkung.

Mit herzlichen Grüßen,
Stefanie Moosmann, Simone König und Ernst Schwald.

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064, Fax: DW –9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und_abmeldung.html

Aktuelle Termine

Zukunftsfähige Landwirtschaft und gesunde Lebensmittel

Di 16. Februar 2016, 12.30 bis 20.30 Uhr, Albert-Schweitzer-Haus, Schwarzspanierstr. 13, Wien

„Wir haben es satt“ Tagung – Menschenrechte ins Ernährungssystem

Wir stehen am Scheideweg: Soll unser Essen zukünftig noch von Bäuerinnen und Bauern erzeugt werden oder von Agrarkonzernen? Vom Feld bis zum Teller: Weltweit versuchen Agrar- und Ernährungsindustrie ihre Kontrolle über die Wertschöpfungskette von Nahrungsmitteln auszuweiten. Nicht nur in Europa ist ihr Einfluss auf Agrar- und Handelspolitik deutlich spürbar, sondern auch in neuen Bereichen wie der Entwicklungspolitik wächst der Einfluss des Privatsektors.

Wir haben eine andere Vision: Agrar-, Handels- und Entwicklungspolitik müssen sich an den Bedürfnissen der Menschen und an den Menschenrechte orientieren, nicht an Profitinteressen. Wir stehen für Ernährungssouveränität und wollen über aktuelle Konflikte im globalen Ernährungssystem und über menschenrechtliche Wege in die Zukunft diskutieren.

Mit Flavio Valente (FIAN International), Maureen Jorand (CCFD), Benjamin Luig (Misereor), Elizabeth Mondejar (ATC), Jyoti Fernandes (ECVC) und VertreterInnen der „Wir haben es satt“ Plattform.

Aktuelles Detailprogramm: www.wirhabenessattaustria.wordpress.com/tagung

Es geht weiter: Am 17.2.2016 laden wir zum ganztägigen Strategie- und Vernetzungstreffen der "Wir haben es satt" Plattform in die Sargfabrik (Goldschlagstraße 169, 1140 Wien).

Veranstalter: FIAN Österreich in Kooperation und als Teil von "Wir haben es satt"

Di 1. März 2016, 20.00 Uhr, ORF Landesstudio Vorarlberg, Dornbirn

Was wir von den Bienen lernen können

Vortragsabend und Publikumsgespräch aus der Reihe „Landwirtschaft verstehen“

mit **Martin Ott**; Meisterlandwirt, Leiter der biodynamischen Landwirtschaftsschule auf dem Gut Rheinau, Präsident des Forschungsinstitutes für biologischen Landbau - FiBL in Frick CH

Die Weisheit im Bienenstock mit seinem erstaunlich hoch stehenden sozialen Leben fasziniert die Menschen seit jeher. Doch das Leben und der Lebensraum dieses sensiblen Wesens sind in Gefahr. Worin liegen die Ursachen dieser Entwicklung? Martin Ott zeigt auf, was die Biene der Erde und dem Menschen zu geben hat, in welchem Verhältnis sie zur Pflanzenwelt steht – und weshalb sie auf den Menschen als Partner ebenso angewiesen ist, wie dieser auf die Bienen. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, was ‚wir‘ für die Bienen (inkl. Hummeln & Co) tun können und auf welchen Grundlagen eine gedeihliche Zusammenarbeit entstehen kann.

Veranstalter: Bodensee Akademie, Ökoland Vorarlberg, Netzwerk blühendes Vorarlberg

In Zusammenarbeit mit: Umweltverband Vorarlberg; Naturschutzrat, Imkerverband Vorarlberg, Verband Obst- und Gartenkultur Vorarlberg, Landwirtschaftskammer Vbg., Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH, Bio Vorarlberg reg. Gen., BIO AUSTRIA Vorarlberg

Medienpartner: ORF V

Literaturhinweis: Bienen Verstehen – der Weg durchs Nadelöhr, Martin Ott und Martin Dettli, FONA Verlag-CH, 160 Seiten, ISBN 978-3-03781-056-9 Preis: € 32.80

So 13. März 2016, 11.00 bis ca. 13.00 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

Stadt macht satt – ernte die Stadt! Mit Essen Gutes für sich und die Zukunft tun.

Täglich bleiben Tonnen von guten Lebensmitteln ungenutzt. Die Schattenseiten industrieller und globaler Lebensmittelproduktion werden immer offensichtlicher. Ressourcenknappheit bei wachsender Stadtbevölkerung verlangt nach neuen Ansätzen.

Die Referentin **Anja Fiedler** spürt ungenutzte Lebensmittel auf und haucht Ihnen in verschiedensten Gemeinschaftsaktionen mit Kindern und Städtern neuen WERT ein. Mit „Stadt macht satt“ sammelt und entwickelt sie Ideen für eine zukünftige Versorgung, indem ungenutzte Ressourcen verteilt, neue Potentiale in Städten genutzt und auf kleinsten Raum Lebensmittel selbst produziert werden. Unter dem Motto „Gutes für sich und die Zukunft tun“ bringt sie Kinder und Städter dazu, ihre Versorgung zu reflektieren und wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Veranstalter: Talente Akademie, Bodensee Akademie und Bildungshaus St. Arbogast

Einladungsflyer: www.talente.cc

Der Vortrag findet im Rahmen des **Talente-Frühlingsmarkt** (offen 10.00 bis 16.00 Uhr) im Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Rheinhofstraße 16 in Hohenems statt. Ca. 60 AusstellerInnen präsentieren schönes Kunsthandwerk, leckere selbstgemachte Köstlichkeiten, Handarbeiten uvm. ... Ein Kinderprogramm und Kindertauschtische sorgen für Unterhaltung der Jüngsten; für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Netzwerk blühendes Vorarlberg

Fr. 18. März 2016, 19.30 Uhr, Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems

Generalversammlung des Vorarlberger Imkerverbandes

Mit Vortrag von Armin Rauch: „Was wir tun können damit es den Bienen und Co. wirklich besser geht!“

April bis Juni 2016, verschiedene Orte in Vorarlberg

Lehrgang blühende Landschaft

Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie möchten mehr erfahren, was für bestäubende Insekten getan werden kann? Und zwar sowohl im Garten, als auch auf öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten und im landwirtschaftlichen Bereich! Außerdem interessiert Sie, wie die Honigbiene lebt, wie es um ihre wildlebenden Verwandten steht und mit welchen Schwierigkeiten die Bestäuber bei der Nahrungs- und Behausungssuche zu kämpfen haben? Dann melden Sie sich an zu unserem **kostenlosen Lehrgang** für ein blühendes Vorarlberg.

Im Austausch mit erfahrenen Praktikern und den Mitlernenden erwerben sie ein profundes Querschnittswissen und stärken Ihre Sach- und Vermittlungskompetenz.

Einsatzgebiete für Blühbotschafter sind: im jeweils eigenen Wirkungsbereich, Tage der offenen Tür von Imkervereinen, Obst- und Gartenbauvereinen, kommunale Anlässe – Umweltwoche, Erntedankfest, Biofest sowie bei Märkte, Messen, etc.

Inhaltlich sind 5 Bausteine à 2 Halbtagen vorgesehen:

- Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co
- Lebensraum Garten
- Lebensraum öffentlicher Raum
- Lebensraum Landwirtschaft inkl. Waldrand, Gewässer

Im Sept./Oktober Erfahrungsaustausch ist ein erster Erfahrungsaustausch geplant und für 2017 ist ein weiterer Lehrgang. So soll Schritt für Schritt ein Pool von kundigen VermittlerInnen der blühenden Landschaft entstehen.

Gesamtes Programm und Anmeldung: office@bodenseeakademie.at, Tel: 05572 33064

Artikelserie vom Netzwerk blühendes Vorarlberg

Alle Artikel mit Gartentipps und jahreszeitlichen Themen stehen auf der Homepage www.blühendes-vorarlberg.at unter dem Menüpunkt Downloads zur freien Verwendung bereit.

Die Themen der 2015 erschienenen Langartikel:

- *Den Bienen auf der Spur* ([pdf](#))
- *Neuanlage Naturgarten* ([pdf](#))
- *Wildrosen* ([pdf](#))
- *Pflanzzeit für Blumenzwiebel* ([pdf](#))
- *Winterquartiere im Naturgarten* ([pdf](#))

Vorankündigung:

Sa 9. bis So 10. April 2016, Rosenfeld

30 Jahre Mellifera e. V. – www.mellifera.de

Bildung, Schulentwicklung, lebendiges Lernen

Schulhaus-Dialog - Im Gespräch über Schule, Erziehung und Bildung

Nach drei erfahrungsreichen Schulhaus-Dialogen im letzten Schuljahr wird an der Freien Schule Lindau in Kooperation mit der Bodensee Akademie die Dialogreihe mit spannenden Themen und interessanten Filmbeiträgen fortgeführt. Eingeladen sind Eltern ebenso wie Lehrerinnen und Lehrer und Bildungsinteressierte aus der ganzen Region östlicher Bodensee, Allgäu und Vorarlberg.

Die Veranstaltungsreihe öffnet einen Begegnungs- und Denkraum rund um die Fragen, was Kinder und Jugendliche in und rund um die Schule brauchen und was Erwachsene im Schulerschluss zwischen Schule und Familie tun können, um die Heranwachsenden gut und sinnvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Der Eintritt an den Abenden ist frei. Über eine kurze Anmeldung per Mail oder Telefon freuen sich die Veranstalter, aber auch Kurzsentschlossene sind herzlich willkommen.

Anmeldung unter: dialog@freieschulelindau.de, +49/699/17492486

- **Mi 17. Februar 2016, 18.00 bis ca. 20.30 Uhr, Freie Schule Lindau, Uferweg 5, 88131 Lindau (Insel)**

Film: Treibhäuser der Zukunft

Wie in Deutschland Schulen gelingen Aus: Archiv der Zukunft
Im Anschluss begleiteter Dialog

Fr 19. Februar 2016, 19.30 Uhr Vortrag, Sa 20. Februar 9.15 Uhr Workshop, Bildungshaus St. Arbogast

Burnout-Kids - Wie das Prinzip Leistung unsere Kinder überfordert

Sie sind ausgelaugt, einfach fertig! Sie müssen perfekt sein für den Auftritt in der Klasse, als wäre es eine Casting-Show. Die Noten müssen stimmen, sonst ist das Leben vorbei, und sie sind nichts mehr wert. Und in der Freizeit wartet schon der nächste Trainer. In der Summe ist dieser Druck auf unsere Kinder unerträglich, denn die Gesellschaft hat sich dem Prinzip Leistung völlig unterworfen. Die Diagnose Burnout ist bei Erwachsenen alltäglich, doch nun bemächtigt sich die Erschöpfungsdepression der Kindheit. Professor Dr. Schulte-Markwort fordert ein Umdenken, damit unsere Kinder andere Werte finden, an denen sie sich orientieren können.

Referent: Prof. Dr. Michael Schulte Markwort, Kinder- und Jugendpsychiater, Ärztlicher Leiter des Zentrums für Psychosoziale Medizin, Ärztlicher Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und –psychosomatik, Hamburg

Veranstalter: Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast in Kooperation mit SUPRO - Werkstatt für Suchtprophylaxe der Stiftung Maria Ebene.

Genaueres Programm und Anmeldung: www.arbogast.at, Tel: 05523 62501-0

Literaturhinweis:

Michael Schulte-Markwort, „Burnout-Kids - Wie das Prinzip Leistung unsere Kinder überfordert“, Pattloch Verlag 2015, 272 Seiten, 19,99 Euro.

Fr 26. Februar 2016, 10.00 bis 17.00 Uhr, PH Vorarlberg, Hörsaal A, Feldkirch

Symposium: Jedem Kind gerecht werden?

Personalisiertes Lernen in Theorie und Praxis

Eine Veranstaltung im Rahmen der Weiterentwicklung der „Schule der 10- bis 14-Jährigen“

Jedes Kind bringt unterschiedliche Voraussetzungen in die Schule mit. Wie kann es in zunehmend heterogenen Kontexten gelingen, jedem Kind gerecht zu werden? Mit dieser Frage setzt sich ein Symposium für Lehrpersonen und Direktor/innen (insbesondere der Sekundarstufe), Eltern, Bildungspolitik, Schulaufsicht und allen an heterogenen Lerngruppen Interessierten auseinander.

Programm:

Umgang mit Heterogenität - Stand der Forschung, Entwicklungsperspektiven

Vortrag **Prof. Dr. rer. soc. habil. Thorsten Bohl**, Universität Tübingen

Jedem das Seine – Kalkulierte Herausforderung als Unterrichtsprinzip

Vortrag **Prof. Josef Leisen**, Studienseminar Koblenz/Universität Mainz

Wirksam und leistbar differenzieren

Workshop **Prof. Thomas Birri**, Pädagogische Hochschule St. Gallen

Mit Aufgabenstellungen zu guten Lernprodukten – Zwischen Schüler selbsttätigkeit und Lehrersteuerung

Workshop **Prof. Josef Leisen**, Studienseminar Koblenz/Universität Mainz

Der andere Blick auf Schülertexte: Gelungenes nutzen, um Fortschritte zu machen

Workshop **Prof. em. Dr. Urs Ruf**, Universität Zürich

Einladungsflyer und Anmeldung: http://www.vorarlberg.at/pdf/einladung_symposium_jedem.pdf

Veranstalter: Land Vorarlberg und PH Feldkirch

Mi 9. März 2016, 20.00 Uhr, Vorarlberger Medienhaus, Schwarzach

Jugend heute – Kinder der Erfolgsgesellschaft

Vortrag von **Dr. Beate Großegger**, Kommunikationswissenschaftlerin, Wissenschaftliche Leiterin und stv. Vorsitzende des Instituts für Jugendkulturforschung Wien

Jugendliche legen sich nicht gerne fest, sie bleiben lieber unverbindlich und halten sich alle Optionen offen. Dabei sind sie Profis darin, sich zu arrangieren und verknüpfen in ihren Selbstkonzepten vieles, was scheinbar nicht zusammen passt: Unsicherheit und persönliches Erfolgsstreben, traditionelle Werte und ein klares Bekenntnis zum Spaßprinzip oder auch offen deklarierte Unzufriedenheit und Anpassungsbereitschaft.

Der Vortrag in der Reihe „Wertvolle Kinder“ bietet spannende und überraschende Einblicke anhand neuester Forschungsergebnisse.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten: andrea.pfanner@voki.at

Flyer zur Reihe: http://www.vorarlberger-kinderdorf.at/familienimpulse/angebote/veranstaltungsreihe-wertvolle-kinder/WK_2015_tuerkis_Mailversion.pdf

Fr 18. März 2016, 09.00 bis 17.00 Uhr, In der Wirke, 6971 Hard

Schule im Aufbruch-Tag 2016 in Hard

Mut machen –Inspirieren –Vernetzen–Aufbrechen–Wissen austauschen

Schule im Aufbruch wurde im Jahr 2012 von Gerald Hüther, Margret Rasfeld und Stephan Breidenbach in Deutschland gegründet und ist in Österreich seit 2014 aktiv.

Nun findet in Hard ein „Schule im Aufbruch“ Tag statt. Eine Initiative, die sich zu einer neuen Lernkultur und besonderer Haltung gegenüber SchülerInnen stark macht, was zu mehr Potentialentfaltung beitragen soll.

Namhafte Persönlichkeiten werden bei der Tagung vor Ort sein und Workshops bzw. Referate anbieten:

- **Margret Rasfeld**, Schulleiterin Berlin
- **Gerald Hüther**, Hirnforscher
- **Wolfgang Vogelsänger**, Schulleiter Göttingen
- Vertreter der Lernwerkstatt Brigittenau, Wien
- Education Innovation Lab – Berlin (à Erstellung von Materialien und Tools fürs Lernbüro)
- **Ingrid Teufel**, Lerngemeinschaft 15 Wien
- Kinderchor aus Altsch mit Superar (Musikprojekt)
- ... weitere Details folgen.

Wir freuen uns über die Teilnahme ganzer Kollegien oder einzelner VertreterInnen aller Schulen.

Bei Teilnahme bitten wir um **Anmeldung:**

a) Über PH à Taggeld für TeilnehmerInnen, Anmeldung zur Lehrveranstaltung über PHonline:

<https://www.ph-online.ac.at/ph-vorarlberg/lv.detail?clvnr=146172>

Meldezeitraum: 29.01.-10.02.2016

b) Über „Schule im Aufbruch“ – Link (siehe Anhang) à für die Workshops/Referate während des Tages <http://www.eventbrite.de/e/schule-im-aufbruch-tag-vorarlberg-2016-tickets-21036948078>

Fr 18. März 2016, 18.30 Uhr (Einlass 18:00 Uhr), In der Wirke, 6971 Hard, An der Steinlache 6

Bildung braucht Herz, Hirn, Hand, Humor

Mit Freude lernen - ein Leben lang

Vortrag Prof. Dr. **Gerald Hüther**

Weshalb wollen viele Kinder, sobald sie länger die Schule besuchen, vom Lernen nichts mehr wissen? Weshalb nutzt der Knirps, der als Baby lustvoll die Welt entdeckt hat, spätestens jetzt seine Kreativität nur noch, um dem Lernen möglichst zu entfliehen? Weshalb empfinden nur wenige Erwachsene Lernen als Bereicherung des eigenen Lebens und als zutiefst lustvoll und beglückend? Wie kommen wir wieder zu dieser Freude am eigenen Denken und zur Lust am gemeinsamen Gestalten?

Eintritt: € 15,00

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich: <http://www.lernwelt.at/service/seminare---tagungen/bildung-braucht-herz-hirn-hand-humor---hard.html>

Veranstalter: VS Altsch, VS Hard Markt, NMS Hard Markt,
Heilpädagogische Gesellschaft, Schule im Aufbruch Österreich

Kooperationspartner: Akademie für Potentialentfaltung, Lernwelt, Superar, Schulstube Höchst

Fr 18. bis Di 22. März 2016, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Freinet-Ostertreffen Vorarlberg

Die Pädagogik nach Celestin Freinet ist eine der reformpädagogischen Richtungen, die durch individualisierenden Unterricht die Begabungen und Mitgestaltung des Unterrichts durch die Schüler/innen fächerübergreifend fördert. Neben den kognitiven Fähigkeiten werden gleichzeitig ihr Selbstvertrauen, ihre Selbsttätigkeit, ihre Eigenverantwortung, ihre Sozialkompetenz und Demokratiefähigkeit entwickelt.

Es gibt ein breit gefächertes Angebot in sogenannten Lang- und Kurz-Ateliers.

Themen der Langateliers:

- Die Freinetklasse (Martin Merz)
- Theater-Atelier (Andreas Neusser)
- Drucktechniken (Thomas Körner)
- Bilderbücher gestalten (Viktoria Buttler)
- Outdoor-Erlebnispädagogik (Radim Tobrman)
- Mathematik-Atelier (Werner Hangartner)
- Kommunikations-Atelier (Andreas Zettl, Rupert Teply)

Informationen u. Anmeldemöglichkeiten auf der Homepage: <http://freinet2016.jimdo.com/>

Mi 27. bis Sa 30. April 2016, Festspielhaus Bregenz

Symposium Soziale Praktiken und generationales Ordnen: Den Wandel gestalten!

Die Mitwirkenden der Veranstaltung zeichnen die Kräfte unserer Gegenwart nach, die in ihren Wechselwirkungen die Lebenschancen unserer Kinder und Jugendlichen prägen. Zentral wird die Frage gestellt, wie gesellschaftliche Teilhabe gelingen kann und welches die Voraussetzungen für die Kooperation zwischen den Generationen und Professionen sind. Berücksichtigt werden Wirkungen von Armut, ökonomischer Ungleichheit, Flucht und Migration; Stress, psychische Gesundheit und die Folgen von psychischer Erkrankung; Bedeutung und Wirkung virtueller Welten und der social media; neue Autorität und Wertesysteme in Elternschaft und Bildung; Friedensarbeit und sozialräumlich orientierte Prävention.

Unter den ReferentInnen befinden sich:

John Hunter, Felix Warneken, Daniele Glätzle-Rützler, Franz Schultheis, Richard Wilkinson, Doris Bühler Niederberger, Judith Hollenweger Haskell, Sabine Walper, Gehad Mazarweh, Ulrich Ladurner, Wulf Schiefenhövel, Yazdi Kurosch, Michael Kaess, Elisabeth Handke, Frederick Groeger Roth, Silke Wiegand-Grefe, Martin Lemme, Herbert Siegrist, Ursula Henzinger, Maria Kluge.

Detailprogramm: www.weltderkinder.at

Veranstalter: Welt der Kinder

Menschenwürde und Interkultureller Dialog

Fr 26. Februar 2016, 9.00 bis 14.30 Uhr, Kulturhaus Dornbirn

7. EthikForum Vorarlberg - Spieglein, Spieglein an der Wand...

Ethische Fragen zur menschlichen Selbstoptimierung und Selbstgestaltung von Jung und Alt

Das EthikForum 2016 wird sich in Form von Vorträgen und Lerncafés mit ethischen Fragen zum Thema der menschlichen Selbstgestaltung beschäftigen. In unserer Gesellschaft gilt es, sich selbst in sämtlichen Lebensbereichen zu verbessern und zu optimieren: Jugendliche wie Ältere sollten möglichst topgestylt, durchtrainiert, kaum alternd, humorvoll, beliebt und erfolgreich sein. Welche Konsequenzen diese Ansprüche mit sich bringen und welche ethischen Themen uns daraus erwachsen, diskutieren wir gemeinsam beim EthikForum 2016. Mit:

Dr. Heinz Rügger MAE Gerontologe, Theologe, Ethiker, Institut Neumünster; **Dr. Roland Kipke** Bioethiker, Universität Tübingen; **Dr. Edgar Gopp** Plastisch-Ästhetische Chirurgie, Schaan, **Dr.in Julia Ha Amazone** Beratungseinrichtung

Begrüßung: Diözesanbischof **Benno Elbs**; Moderation: **Marlies Mohr**, Vorarlberger Nachrichten

Workshops zu den Themen:

- **Pro Ageing - die Herausforderung einer Lebenskunst des Alterns**
Mit **Dr. Heinz Rügger**, MAE
- **Der "Pillenkick fürs Gehirn": Neuroenhancement und Selbstoptimierung: Wie weit dürfen wir nachhelfen, um unsere Leistungen zu verbessern?**
Mit **Dr. Roland Kipke**
- **"Schönheit kommt (auch) von außen"**
Mit **Dr. Edgar Gopp**, Schaan, Moderation: **Monika Eberharter** MA
- **Generation "Selfie": Präsentation und Selbstoptimierung in sozialen Medien**
Mit Mag. (FH) **Cornelia Müller**, SUPRO

- **"Wer ist die Schönste im ganzen Land?"** Schönheitsideale und ihre Folgen
Mit **Dr.in Julia Ha**, Amazone
- **"Burnout-Kids"**
Wie Stress, hohe Erwartungen und Leistungsdruck unseren Kindern zu schaffen machen
Mit **Barbara Bell**, Bildungshaus St. Arbogast

Tagungsbeitrag: € 48,00; SchülerInnen € 10,00

Information und Anmeldung: <http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/organisation/ethikforum-vorarlberg/willkommen>

Veranstalter EthikCenter, Katholisches Bildungswerk, Bodensee Akademie, Bildungshaus St. Arbogast, Vorarlberger Nachrichten

Do 17. März 2016, 19.30 Uhr, Magazin Oberdorf, Sebastianstraße 13

Gründersalon – Bank für Gemeinwohl

An diesem Abend haben Sie Gelegenheit Fragen an Regionalgruppensprecher Dr. Michael Zorn zu stellen und erhalten Hilfestellung für die online-Zeichnung.

Ablauf:

- Ankommen mit Aperitif
- Impulsvortrag **Dr. Michael Zorn** –Warum brauchen wir die Bank für Gemeinwohl
- Fragen und Gespräch
- Hilfestellung bei der online-Zeichnung

Gastgeberinnen: Karin Metzler und Simone König

Wir stellen gerne Raum und Zeit zur Verfügung damit die Bank für Gemeinwohl Wirklichkeit wird.

Mehr Informationen und Anmeldung: simone.koenig@allmenda.com

Bank für Gemeinwohl

Die Entwicklung der ersten Alternativbank Österreichs mitgestalten

Die Bank wird im Eigentum der BfG Eigentümer/-innen- und Verwaltungsgenossenschaft stehen, die 2014 gegründet wurde und derzeit in einer österreichweiten Kampagne Menschen einlädt, Mitglied zu werden. Die "Genossenschaft 2.0" setzt auf Mitgestaltung: Die Mitglieder werden regelmäßig informiert, gemeinsame Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse sind essentieller Bestandteil der Organisationskultur. Jede/-r hat eine Stimme, unabhängig von der Höhe der erworbenen Anteile.

Bis 2016 rechnet das Bankprojekt mit rund 40.000 Genossenschafter/-innen, die ein Startkapital von 15 Mio. EUR zur Verfügung stellen. Jede/-r Bürger/-in mit Wohnsitz in Österreich kann einsteigen. Mindestinvestment sind 200,- EUR, Maximum 100.000,- EUR. Diese Deckelung nach oben ist eine bewusste Entscheidung, um keine Abhängigkeit von großen Investor/-innen aufkommen zu lassen.

Dividenden werden bewusst nicht ausgeschüttet, sondern reinvestiert. Anteile zu zeichnen bedeutet ein Zeichen zu setzen für ein faires, nachhaltiges und demokratisches Banksystem.

Anteile online zeichnen: www.mitgruenden.at

Bei Fragen hilft der Sprecher der Regionalgruppe Vorarlberg, **Dr. Michael Zorn** gerne weiter, E-mail: rg_vorarlberg@mitgruenden.at

Do 17. März 2016, 9.00 Uhr bis Fr 18. März 2016, 17.00 Uhr, Bildungshaus St. Arbogast, Götzis

Argumente gegen Stammtischparolen - "Aufstehen und einstehen"

"Alle Schwarzen sind Drogendealer!"
"Frau am Steuer: Ungeheuer!"
"Wir brauchen wieder einen starken Mann!"

Referenten: Mag.a **Baumgartner Rahel**, Dr. **Gürses Hakan**

Wer kennt solche Sprüche und Parolen nicht? Sie werden vorwiegend (aber nicht nur) am Stammtisch geäußert. Was ist ihnen entgegenzusetzen? Wieso fallen uns die besten Argumente meistens erst hinterher ein? Das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen sucht Antworten auf Stammtischparolen und bietet einen Übungsraum für Gegenstrategien und Redegewandtheit.

Die TeilnehmerInnen sammeln "Stammtischparolen" – diskriminierende, generalisierende, schlagwortartig vorgebrachte Äußerungen. In simulierten Gesprächssituationen "am Stammtisch" werden mögliche Reaktionsweisen erprobt; durch anschließende Analyse auf emotionaler, rhetorischer und inhaltlich-sachlicher Ebene sowie durch Entwicklung von starken und treffsicheren Argumenten werden Kommunikationsstrategien ausgearbeitet. Darüber hinaus werden im Training die politischen, sozialpsychologischen und gesellschaftlichen Kontexte der Parolen gemeinsam untersucht. Abgerundet wird die Veranstaltung durch Beschäftigung mit der Frage, welche Motive uns in welcher Situation individuell dazu bewegen, zu intervenieren und den Stammtischparolen "Kontra zu geben".

Zielgruppe: Referierende in der Erwachsenenbildung oder Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, die selbst Argumentationstrainings gegen Stammtischparolen leiten wollen

Kursbeitrag € 50,00

Veranstalter: freigeist - junge initiative arbogast und die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Details und Anmeldung: www.arbogast.at

Veranstaltungen von befreundeten Organisationen

BIO AUSTRIA Vorarlberg

Do 17. März 2016, 20.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- & Bildungszentrum

Jahreshauptversammlung – BIO AUSTRIA Vorarlberg

BIO AUSTRIA Vorarlberg lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des biologischen Landbaues zur Jahreshauptversammlung von BIO AUSTRIA Vorarlberg nach Hohenems ein. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung sind alle sehr herzlich zu einer kleinen Bio-Jause eingeladen. Gleichzeitig ergibt sich die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und gemütlichen Beisammensein. BIO AUSTRIA Vorarlberg freut sich, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. GEMEINSAM schauen wir aufs GANZE!

Nähere Informationen bei Ruth Wechner – T 05574/44 777-22

Sa 12. März und Sa 16. April, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Hohenems, Bäuerliches Schul- & Bildungszentrum

Einführung in den biologischen Landbau

Sie spielen mit dem Gedanken, Ihren Betrieb auf biologische Wirtschaftsweise umzustellen?

In diesen zwei Tagen erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen des biologischen Landbaus. Von der Tierhaltung über Pflanzenbau zur Grünlandwirtschaft und Vermarktung. Ziel des Kurses ist es, den an der Bio-Umstellung interessierten Bäuerinnen und Bauern einen Überblick über die biologische Wirtschafts-

weise zu verschaffen. Weiters ist diese Veranstaltung auch für alle Personen interessant, die bereits biologisch wirtschaften und sich über neue Regelungen informieren möchten. Ein wesentlicher Aspekt ist auch der persönliche Austausch.

Kursdauer: 16 Einheiten

Zielgruppe: Alle an der biologischen Landwirtschaft interessierten Personen sowie Landwirte, die auf Bio-Landwirtschaft umstellen bzw. betreiben.

Kursbeitrag: € 75.00 (pro Person (gefördert)); € 125.00 (pro Person (ungefördert))
Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Landes Vorarlberg unterstützt.

Anmeldung: bis 02. März 2015 beim LFI unter T 05574/400-191 oder E lfi@lk-vbg.at

Referenten: Mag. med. vet. Claudia Frei, Michael Kühne, Manuel Kirisits, MSc, Dr. Ing. Agr. Walter Dietl, Armin Rauch, Walter Sohm

[Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an- und abmeldung.html](http://www.bodenseeakademie.at/an-und-abmeldung.html)